

Freie Universität Berlin, 12. und 13. Juli 2013

Vorstellung und Einführung in die Closing Lecture

Günter Mey

Herzlich Willkommen zur Closing Lecture, die wir nun zum dritten Mal abhalten und die ihre englische Bezeichnung auch wohl deshalb erhielt, weil 2010 Adele Clarke diese hielt. Damals hat Reiner Keller die Einführung gesprochen, der verantwortlich ist für die deutsche Übersetzung von Clarks „Situational Analysis“. Heute stehe ich hier und freue mich Ihnen Reiner Keller ankündigen zu dürfen, der den Abschlussvortrag des 9. Berliner Methodentreffens hält.

Reiner Keller ist einer der wichtigen Vertretenden der Diskursanalyse; sie kennen seinen Einführungsband und seine Herausgeberbände. Er ist Mitbegründer des Augsburger Arbeitskreises Sozialwissenschaftliche Diskursforschung; er war jahrelang in Augsburg tätig, dann hatte er eine Professur in Landau inne und ist nun seit 2011 wieder in Augsburg als Professor für Allgemeine Soziologie und Wissenssoziologie. Zudem leitet Reiner Keller den Arbeitskreis Diskurstheorie/-analyse in der Sektion Wissenssoziologie der Deutschen Gesellschaft für Soziologie, deren Sprecher er seit 2011 ist.

Ich finde es naheliegend, einen Diskursanalytiker zu bitten, sich einmal des Diskurses über die qualitative Forschung anzunehmen, und auch wenn der Titel des heutigen Vortrag nicht das im Titel ausweist, so wird er doch vor dem Hintergrund wissenssoziologisch-diskurstheoretischer Perspektiven einige Fragen stellen, so welche Spannungsverhältnisse, Probleme, aber auch Chancen sich aus der gegenwärtigen Gleichzeitigkeit von Etablierung und Dynamik qualitativer Ansätze ergeben. Ich bin sehr gespannt und freue mich sehr, dass wir dich gewinnen konnten, den Abschlussvortrag zu halten und du uns nach zwei intensiven Arbeitstagen noch einmal zum Nachdenken veranlassen wirst.

Vielen Dank und Herzlich Willkommen!

Zitationsvorschlag

Mey, Günter (2013). Vorstellung und Einführung in die Closing Lecture. 9. *Berliner Methodentreffens Qualitative Forschung*, 12.-13 Juli 2013. Verfügbar über: http://www.qualitative-forschung.de/methodentreffen/archiv/texte/texte_2013/mey6.pdf.